

Vermerkt

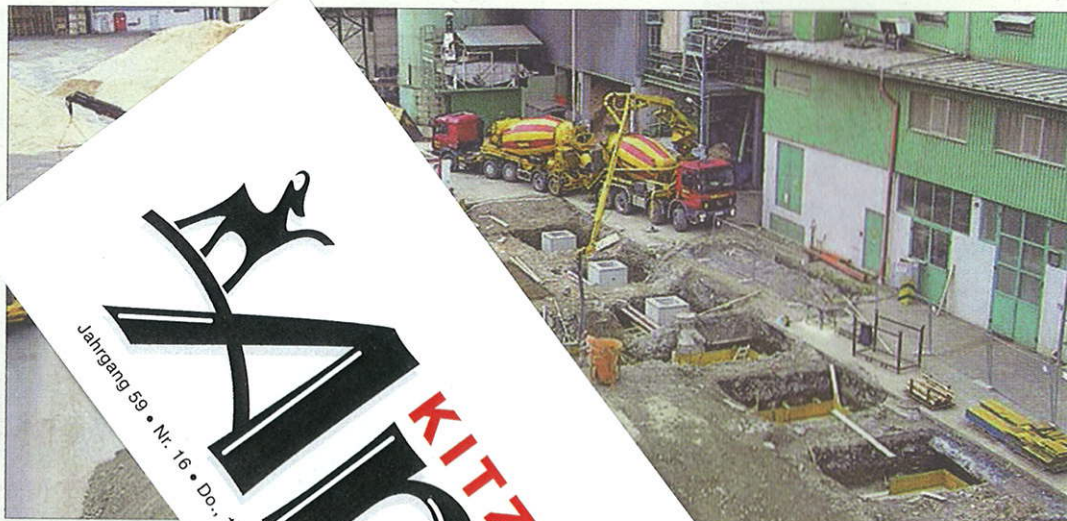
Bauernstandl AG

Bezirk (KA) | Im Jahre 1986 begann der Kitzbüheler Wolfgang Obermüller mit kontrolliert biologischem Kräuter- und Gemüseanbau. Neben der Produktion kümmerte er sich auch gleich um die entsprechende Direktvermarktung auf einem eigenen Stand am Kitzbüheler Bauernmarkt. Nachdem er viele bürokratische Hürden übersprang, versuchte er seine Idee der Direktvermarktung bäuerlicher Produkte auch anderen Partnern anzubieten, gründete das Franchisesystem „Tiroler Bauernstandl“ und wurde Mitglied im Österreichischen Franchise-Verband.

10 Mio Euro Jahresumsatz

Der erste Stand wurde in Linz installiert und dann ging Wolfgang Obermüller in erster Linie nach Deutschland und das System wuchs überdurchschnittlich rasch. Im Jahr 2000 ließ Wolfgang Obermüller das Franchisesystem als Tiroler Bauernstandl Aktiengesellschaft in das Handelsregister formell eintragen.

Immerhin erzielten die Tiroler Bauernstandl im vorigen Jahr einen Gesamt-Verkaufsumsatz von über 10 Millionen Euro mit ausschließlich (Ausnahme: steirisches Kernöl) Produkten aus den drei Tiroler Landesteilen Nord-, Ost- und Südtirol. Übrigens auch eine gute Tourismuswerbung für Tirol, wie Tirol-Werbe-Chef Josef Margreiter als Aufsichtsratsmitglied der AG mit Wohlwollen bemerkte.



Nach Erteilung der Ende 2009 abgeschlossen

Bauarbeiten an dem Projekt, das bis Ende 2009 abgeschlossen werden soll, bereits im April 2008 begonnen. Foto: Egger

EGGER beginnt

Fernwärmeprojekt

Energie- und Umweltkonzept stellt sich der Tiroler Holzwerkstoffhersteller den Herausforderungen des sich im Umbruch befindenden Holz- und Energiemarktes.

Mit einem neuen, innovativen Energie- und Umweltkonzept stellt sich der Tiroler Holzwerkstoffhersteller den Herausforderungen des sich im Umbruch befindenden Holz- und Energiemarktes.

St. Johann (KA) | Gleichzeitig setzt er damit die Weichen für den zukünftigen Erfolg des Egger Stammsitzes in St. Johann. Investitionen in die neueste Technologie zur Abluftreinigung und Wärmerückgewinnung machen aus dem Werk St. Johann einen modernen, nach dem letzten Stand der Technik ausgestatteten Produktionsbetrieb, der den erfolgreichen Weg von Egger zukunftsweisend fortsetzt. Nach Erteilung der notwendigen Genehmigungen haben die ersten Bauarbeiten an dem Projekt, das bis Ende 2009 abgeschlossen werden soll, bereits im April 2008 begonnen.

Mehr Energie – weniger Emissionen

Knappere Rohstoffressourcen und dadurch steigende Kosten stellen für die Holzindustrie eine große Aufgabe dar. Speziell in der Holzwerkstoffproduktion müssen neue Wege gefunden werden, um

tuat...
fangre...
Umwelt...
zept am St...
die Einspeis...
wärme in das...
St. Johann eine z...
spielt. Die Projektv...
lichen setzen auf ex...
neue, fortschrittliche T...
logie: Die im Trocknungs...
zess entstehende Abwär...
wird durch eine Absorptions...
wärmepumpe auf das erforderliche Temperaturniveau erhitzt und anschließend in das Fernwärmenetz der Marktgemeinde St. Johann eingespeist. Durch das Fernwärme-Projekt können die durch den Hausbrand verursachten CO₂-Emissionen in St. Johann um rund 10.000 Tonnen CO₂ verringert werden. Zusammen mit den Einsparungen im Werk selbst wird der Ausstoß von CO₂ im Talkessel um 26.000 Tonnen im Jahr reduziert. Dies entspricht in etwa dem gesamten CO₂-Ausstoß (nicht nur Heizung) von 2.000 Familien.

Bauarbeiten haben begonnen

Nach Prüfung durch die Behörden ist das Projekt abgesegnet worden und die ersten

sind bereits im...
stes wird der...
ichtung St...
danach...
Erdlei...
April...
ern-...
s

**Neuges...
Sichere...
Maße**

Im Rahmen des...
nahmen für das Energie- und Umweltprojekt wird, wie bereits angekündigt, der Römerweg verlegt werden. Über die technologischen Innovationen und die Modernisierung des Produktionsprozesses hinaus, sichert die Investition in den Werksumbau auch die langfristige Zukunft des Werksstammsitzes in St. Johann: Durch die neuen Anlagen wird den über 900 Mitarbeitern am Standort eine stabile Beschäftigungsperspektive geboten.

Kitzbüheler

Verlagspostamt A-6370 Kitzbühel

Janngang 59 • Nr. 16 • Do., 17. April 2008 • P.b.b.

GZ02090794W • € 0,90